

Herausgeber: Statistisches Landesamt Berlin, Fehrbelliner Platz 1, 1000 Berlin 31 (Wilmersdorf)
Information und Beratung: Tel.: 867 42 42, Bildschirmtext: • 50 600 #

* N I 2 — hj 1/92

Ausgegeben im April 1993

Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk in Berlin Mai 1992

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	2
Grafiken	
1. Durchschnittliche Bruttostundenverdienste von Arbeitern im Handwerk in Berlin nach Gewerbebezweigen ...	4
2. Durchschnittliche bezahlte Wochenarbeitszeit von Arbeitern im Handwerk in Berlin-West nach Arbeitergruppen	4
Tabellen	
1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Arbeiter im Handwerk in Berlin-West nach Gewerbebezweigen und Arbeitergruppen	5
2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der Arbeiter im Handwerk in Berlin-West	6
3. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Arbeiter im Handwerk in Berlin-Ost nach Gewerbebezweigen und Arbeitergruppen	7

Erläuterungen

Ziel der Statistik

Die laufende Verdiensterhebung im Handwerk liefert Informationen über die effektiven Arbeitsverdienste und die bezahlte Wochenarbeitszeit in ausgewählten Gewerbebezweigen. Die Daten werden insbesondere für lohnpolitische Zwecke und für den Vollzug zahlreicher Sozialgesetze benötigt, hier vor allem zur Wertsicherung von Forderungen verschiedenster Art.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Lohnstatistik vom 18. Mai 1956 (BGBl. I S. 429/GVBl. S. 542), zuletzt geändert durch Drittes Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Lohnstatistik vom 25. Oktober 1985 (BGBl. I S. 2006/GVBl. S. 2306), in Verbindung mit Artikel 8 der Verordnung zur Anpassung des Statistischen Berichtswesens (Statistikanpassungsverordnung — StatAV) vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846) und dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565/GVBl. S. 561,952), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837).

Berichtskreis

Von vollbeschäftigten männlichen Arbeitern werden die Verdienste und Arbeitszeiten in Kraftfahrzeugwerkstätten, Metallbaubetrieben (Schlossereien), Bau- und Möbeltischlereien, Bäckereien, Fleischereien, Klempnereien sowie Betrieben der Gas- und Wasserinstallation, Betrieben der Elektroinstallation, Malereien und Anstreichereien und Betrieben der Zentralheizungs- und Lüftungsbauer erhoben. Erhebungseinheiten sind insgesamt ca. 400 repräsentativ ausgewählte Betriebe dieser Gewerbebranche.

Gebietsstand

In Berlin werden als Folge des Einigungsvertrages ab Mai 1992 — jeweils getrennt nach dem Westteil und dem Ostteil der Stadt — Angaben zur "Verdiensterhebung im Handwerk" erhoben.

Methodische Hinweise

Der Erhebung liegt ein bundeseinheitliches Stichprobenverfahren mit einem durchschnittlichen Auswahlsatz von 21,8 % für den Westteil Berlins zugrunde. Die Stichprobe wurde zuletzt aus der Handwerkszählung 1977 gezogen und wird seit Mai 1979 erhoben. Sie ist für das jeweilige Bundesland nach Gewerbebezweigen und innerhalb der Gewerbebranche nach Beschäftigtengrößenklassen geschichtet. Die Stichprobenergebnisse werden hochgerechnet. Berichtszeiträume sind die Monate Mai und November. Ergebnisse, die auf Angaben für weniger als zehn erfaßte Arbeiter beruhen, werden geheimgehalten. Werte, die aus Angaben für zehn bis unter dreißig Beschäftigte hochgerechnet wurden, stehen wegen ihrer eingeschränkten Aussagekraft in Klammern. Seit der vorangegangenen Erhebung eingetretene nennenswerte Veränderungen der durchschnittlichen Bruttoverdienste werden in den Tabellen 1 und 3 durch Fußnoten erläutert. Wenn sie auf verschiedene Ursachen zurückzuführen sind, wird in der Regel nur die wichtigste herausgestellt. Seit April 1992 sah folgender Tarifvertrag neue Lohnsätze vor, die sich in dem Novemberverdienst 1991 auswirkten:

Fachlicher Geltungsbereich	Abschlußdatum	gültig ab
Heizungs-, Klima- und Sanitärtechnik	26.3.1992	1.4.1992
Metallbaubetriebe	8.5.1992	1.4.1992

Definitionen

Bruttoverdienst: Als Bruttoverdienst gilt der vereinbarte Verdienst einschließlich Zulagen und Zuschläge sowie Provisionen und Prämien, soweit sie den Beschäftigten für ihre Arbeitsleistung im Erhebungszeitraum gezahlt wurden und es sich nicht um einmalige Jahreszahlungen, wie z.B. Jahresabschlußprämien und Gewinnanteile handelt.

Bezahlte Arbeitszeit: Die bezahlte Arbeitszeit setzt sich aus der geleisteten Arbeitszeit zuzüglich der bezahlten Ausfallzeit zusammen. Zur bezahlten Ausfallzeit zählen z.B. die bezahlten Arbeitspausen, der Arbeitsausfall an gesetzlichen Feiertagen und bezahlter Erholungsurlaub.

Mehrarbeit: Mehrarbeit ist die Zeit, die über die jeweils tariflich oder frei vereinbarte "regelmäßige betriebsübliche Arbeitszeit" hinaus geleistet wurde (Überstunden).

Gesellen: Zu den Gesellen gehören alle Arbeiter, die die Gesellenprüfung abgelegt haben sowie die als Facharbeiter tätigen Arbeitnehmer ohne Gesellenprüfung, die aufgrund ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Ausbildung den Gesellen gleichzusetzen sind.

Vollgesellen: Vollgesellen sind Gesellen, die mindestens in die Lohnklasse des im Tarifvertrag festgelegten Ecklohnes (100 %) eingestuft sind sowie alle Gesellen, die einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten (z.B. Erstgesellen, Altgesellen, Vorarbeiter, Meister im Stundenlohn).

Junggesellen: Junggesellen sind Gesellen, für die wegen ihres niedrigen Lebensalters oder ihrer geringen Zahl an Berufsjahren tariflich ein Abschlag gegenüber dem Ecklohn vorgesehen ist.

Übrige Arbeiter: Zu den übrigen Arbeitern gehören alle Arbeiter, die aufgrund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der betrieblichen Fachrichtung angesehen werden können (z.B. angelernte Arbeiter, ungelernete Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal, Betriebsarbeiter in einer nicht der handwerklichen Fachrichtung des Betriebes entsprechenden Tätigkeit).

Systematik

Die wirtschaftliche Zuordnung entspricht dem Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung vom 28. Dezember 1965, die als Handwerk betrieben werden können, in der Fassung der Verdiensterhebung.

Veröffentlichungen

Vom Statistischen Bundesamt werden unter dem Titel "Löhne und Gehälter" Arbeiterverdienste im Handwerk, Fachserie 16, Reihe 3, veröffentlicht.

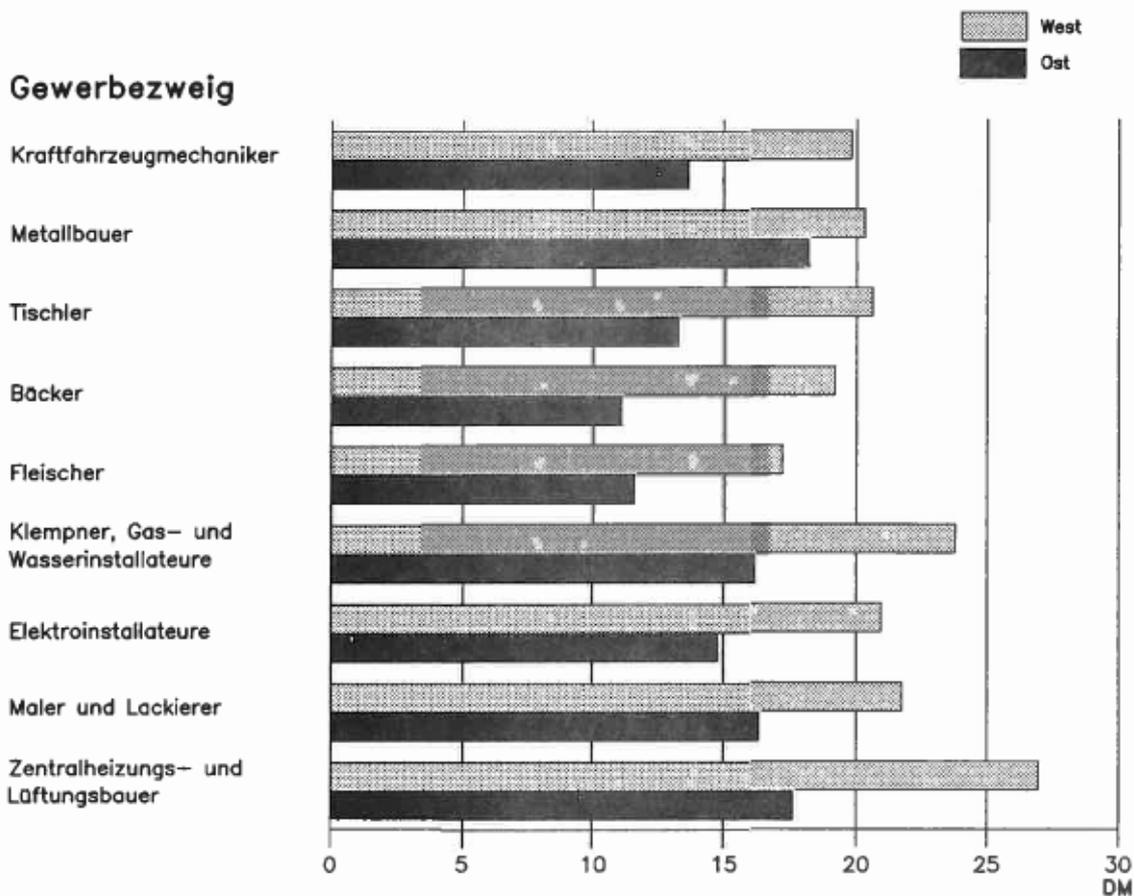
Zeichenerklärung

—	nichts vorhanden	/	Zahlenwert nicht sicher genug	()	Aussagewert ist eingeschränkt
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	.	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten	p	vorläufige Zahl
...	Angabe fällt später an	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll	r	berichtigte Zahl
				s	geschätzte Zahl

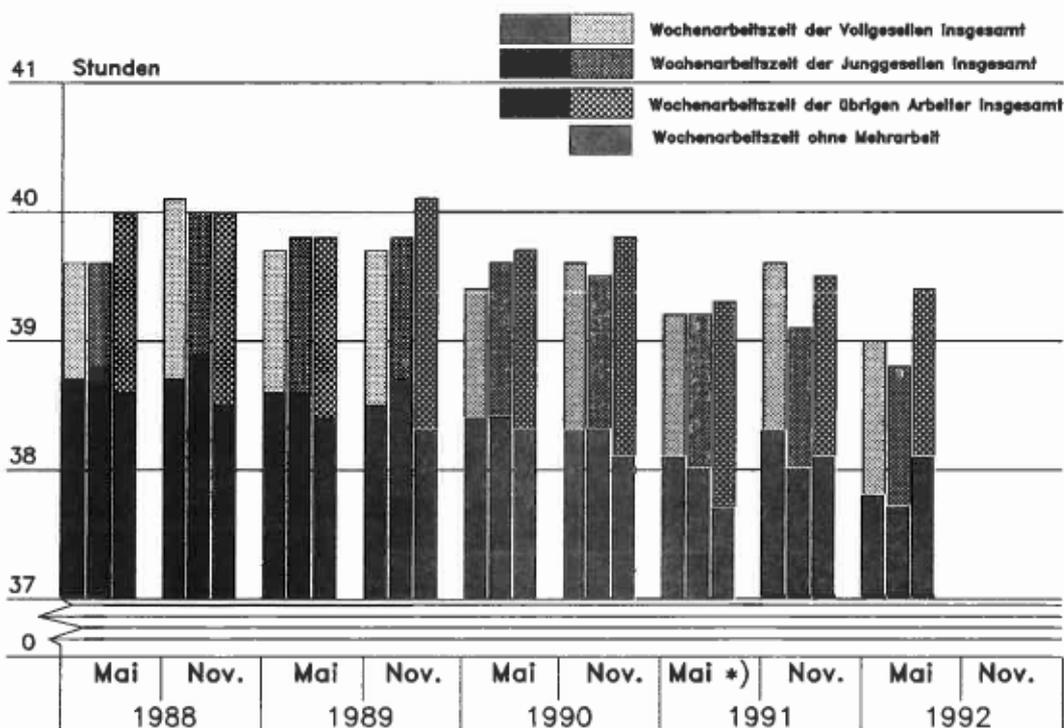
Durch Auf- bzw. Abrunden von Einzelangaben können sich geringe Abweichungen in den Endsummen ergeben.

Statistische Berichte mit * vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen.

Durchschnittliche Bruttostundenverdienste von Arbeitern im Handwerk in Berlin im Mai 1992 nach Gewerbebezügen



Durchschnittliche bezahlte Wochenarbeitszeit von Arbeitern im Handwerk in Berlin-West 1988 bis 1992 nach Arbeitergruppen



*) Kurzarbeit

1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Arbeiter im Handwerk in Berlin-West im Mai 1992 nach Gewerbezeigen und Arbeitergruppen

Gewerbezeig 1) Arbeitergruppe	Verteilung der Arbeiter in % 2)	Bezahlte Wochenarbeitszeit in Stunden		Brutto- stunden- verdienst in DM	Brutto- wochen- verdienst in DM
		ins- gesamt	darunter Mehrarbeit		
	1	2	3	4	5
Kraftfahrzeugreparaturwerkstätten d)					
Vollgesellen	72,3	37,7	0,3	21,77	821
Junggesellen	(7,1)	(38,7)	(0,5)	(15,35)	(595)
Übrige Arbeiter	20,6	37,9	0,2	14,36	544
Alle Arbeiter	6,5	37,8	0,3	19,78	748
Metallbauer a)					
Vollgesellen	80,9	37,6	1,0	21,06	791
Junggesellen	(4,0)	(37,0)	(0,4)	(18,67)	(690)
Übrige Arbeiter	15,1	38,1	0,8	16,69	635
Alle Arbeiter	8,0	37,6	0,9	20,30	764
Bau- und Möbeltischlerei					
Vollgesellen	93,0	40,0	0,7	20,93	837
Junggesellen . . . . .	.	.	.	.	.
Übrige Arbeiter . . . . .	.	.	.	.	.
Alle Arbeiter	7,5	40,0	0,6	20,58	823
Bäckerei d)					
Vollgesellen	73,7	41,5	2,2	19,90	826
Junggesellen	(5,9)	(39,4)	(1,0)	(17,07)	(673)
Übrige Arbeiter	20,4	44,3	5,1	17,19	762
Alle Arbeiter	6,9	42,0	2,7	19,16	804
Fleischerei					
Vollgesellen	70,8	40,2	0,6	18,42	740
Junggesellen	(6,2)	(39,8)	-	(14,28)	(569)
Übrige Arbeiter	23,1	39,9	0,6	14,27	570
Alle Arbeiter	2,0	40,1	0,5	17,21	690
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation					
Vollgesellen	85,3	38,3	1,2	24,29	930
Junggesellen	4,2	38,2	1,5	23,04	881
Übrige Arbeiter	10,5	37,6	0,9	19,87	747
Alle Arbeiter	19,9	38,2	1,2	23,78	909
Elektroinstallation					
Vollgesellen	81,5	40,2	2,6	21,15	849
Junggesellen	6,7	38,8	1,9	18,44	714
Übrige Arbeiter	11,9	40,8	2,3	20,73	845
Alle Arbeiter	11,0	40,1	2,5	20,93	840
Malerei und Anstreicherei					
Vollgesellen	87,7	38,7	0,4	22,07	854
Junggesellen	1,3	40,3	1,7	18,92	762
Übrige Arbeiter	11,0	39,5	0,5	19,28	761
Alle Arbeiter	30,6	38,8	0,4	21,71	842
Zentralheizungs- und Lüftungsbau a)					
Vollgesellen	80,4	40,2	3,3	28,17	1 133
Junggesellen . . . . .	.	.	.	.	.
Übrige Arbeiter	17,7	37,7	0,8	21,56	812
Alle Arbeiter	7,6	39,7	2,8	26,95	1 071
Alle ausgewählten Gewerbezeige					
Vollgesellen	83,5	39,0	1,2	22,48	878
Junggesellen	3,8	38,8	1,1	18,74	728
Übrige Arbeiter	12,6	39,4	1,3	18,54	730
Alle Arbeiter	100,0	39,1	1,2	21,84	853

1) Folgende Ursachen beeinflussen die Verdienste im Gewerbezeig und werden wie folgt beim Gewerbezeig gekennzeichnet: a) tarifliche oder freiwillige Löhnerhöhungen. - b) Änderungen der Akkord-, Leistungs-, Prämien- oder Stücklohnzuschläge und Provisionen. - c) Änderungen der Zahl der geleisteten Mehrarbeitsstunden. - d) Änderung der Zahl oder der Zusammensetzung der erfaßten Arbeiter. - e) Kurzarbeit. - 2) Anteile der Arbeitergruppen an den Arbeitern jedes Gewerbezeiges, Anteile der Gewerbezeige an allen erfaßten Gewerbezeigen.

2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der Arbeiter im Handwerk in Berlin-West Mai 1987 bis Mai 1992

Erhebungsmonat	Bezahlte Wochenarbeitszeit in Stunden		Bruttostunden- verdienst in DM	Bruttowochen- verdienst in DM
	insgesamt	darunter Mehrarbeit		
	1	2	3	4
absolut				
1987 Mai	39,9	1,1	18,23	728
November	40,3	1,2	18,32	738
1988 Mai	39,6	0,9	18,80	745
November	40,0	1,3	18,87	756
1989 Mai	39,7	1,1	19,05	756
November	39,7	1,2	19,31	768
1990 Mai	39,4	1,0	19,96	787
November	39,6	1,3	19,99	792
1991 Mai	39,2	1,2	20,57	807
November	39,6	1,3	20,63	817
1992 Mai	39,1	1,2	21,84	853
Veränderung gegenüber dem vorhergehenden Erhebungsmonat				
	Stunden		%	
1987 Mai	-0,8	-0,1	2,8	0,8
November	0,4	0,1	0,5	1,4
1988 Mai	-0,7	-0,3	2,6	0,9
November	0,4	0,4	0,4	1,5
1989 Mai	-0,3	-0,2	1,0	-
November	-	0,1	1,4	1,6
1990 Mai	-0,3	-0,2	3,4	2,5
November	0,2	0,3	0,2	0,6
1991 Mai	-0,4	-0,1	2,9	1,9
November	0,4	0,1	0,3	1,2
1992 Mai	-0,5	-0,1	5,9	4,4

3. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Arbeiter in Handwerk in Berlin-Ost im Mai 1992 nach Gewerbebezügen und Arbeitergruppen

Gewerbe- zweig 1) Arbeitergruppe	Verteilung der Arbeiter in % 2)	Bezahlte Wochenarbeitszeit in Stunden		Brutto- stunden- verdienst in DM	Brutto- wochen- verdienst in DM
		ins- gesamt	darunter Mehrarbeit		
	1	2	3	4	5
Kraftfahrzeugreparaturwerkstätten					
Vollgesellen	82,3	40,6	0,2	13,98	567
Junggesellen	(3,5)	(41,1)	(0,1)	(12,26)	(504)
Übrige Arbeiter	14,3	40,8	0,9	12,21	498
Alle Arbeiter	7,5	40,6	0,3	13,66	555
Metallbauer a)					
Vollgesellen	89,4	41,0	1,2	18,92	777
Junggesellen	3,1	40,6	0,5	12,54	509
Übrige Arbeiter	7,6	43,8	3,7	12,44	545
Alle Arbeiter	14,9	41,2	1,4	18,21	751
Bau- und Möbeltischlerei					
Vollgesellen	69,8	40,9	0,7	13,91	569
Junggesellen	(9,0)	(40,5)	(0,5)	(11,80)	(478)
Übrige Arbeiter	21,2	40,9	0,8	11,86	486
Alle Arbeiter	6,6	40,9	0,7	13,29	543
Bäckerei					
Vollgesellen	82,6	42,4	2,1	11,74	498
Junggesellen . . . . .	.	.	.	.	.
Übrige Arbeiter	(16,9)	(42,2)	(1,2)	(8,02)	(336)
Alle Arbeiter	4,2	42,4	1,9	11,11	471
Fleischerei					
Vollgesellen	84,3	41,9	0,3	11,85	496
Junggesellen . . . . .	.	.	.	.	.
Übrige Arbeiter . . . . .	.	.	.	.	.
Alle Arbeiter	1,5	41,8	0,3	11,59	484
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation a)					
Vollgesellen	83,3	40,3	1,0	16,52	666
Junggesellen	8,0	39,4	0,5	15,83	624
Übrige Arbeiter	8,7	40,1	0,2	13,61	546
Alle Arbeiter	17,7	40,2	0,9	16,22	652
Elektroinstallation					
Vollgesellen	86,7	40,5	0,6	15,21	615
Junggesellen	6,4	41,1	1,0	13,08	537
Übrige Arbeiter	6,9	40,6	0,6	11,33	460
Alle Arbeiter	21,9	40,5	0,6	14,80	600
Malerei und Anstreicherei					
Vollgesellen	89,1	41,4	0,4	16,78	695
Junggesellen . . . . .	.	.	.	.	.
Übrige Arbeiter	9,8	41,3	-	12,99	536
Alle Arbeiter	18,6	41,4	0,3	16,37	678
Zentralheizungs- und Lüftungsbau					
Vollgesellen	89,0	41,4	2,1	18,10	749
Junggesellen	(4,2)	(39,6)	-	(14,85)	(589)
Übrige Arbeiter	6,9	40,0	0,2	13,20	529
Alle Arbeiter	7,0	41,2	1,9	17,64	727
Alle ausgewählten Gewerbebezüge					
Vollgesellen	85,4	40,9	0,9	16,18	662
Junggesellen	4,7	40,4	0,6	13,68	552
Übrige Arbeiter	9,8	41,2	0,9	12,12	499
Alle Arbeiter	100,0	40,9	0,9	15,66	641

1) Folgende Ursachen beeinflussten die Verdienste im Gewerbebezweig und werden wie folgt beim Gewerbebezweig gekennzeichnet: a) tarifliche oder freiwillige Lohnerhöhungen. - b) Änderungen der Akkord-, Leistungs-, Prämien- oder Stücklohnzuschläge und Provisionen. - c) Änderungen der Zahl der geleisteten Mehrarbeitsstunden. - d) Änderung der Zahl oder der Zusammensetzung der erfaßten Arbeiter. - e) Kurzarbeit. - 2) Anteile der Arbeitergruppen an den Arbeitern jedes Gewerbebezweiges, Anteile der Gewerbebezüge an allen erfaßten Gewerbebezweigen.

